

Schwerpunkt

Zahlen, Daten, Fakten	1
SUGA 2006 veröffentlicht	2
Wachstumsbranche mit „besonderen“ Arbeitsbedingungen	3
Unfalltote und Unfallverletzte 2006 in Deutschland	5

Forschung • Praxis

BAuA leitet europäisches Projekt „ProMenPol“	6
Handlungsanleitung Textilrecycling erarbeitet	7

Recht

Untersagungsverfügungen	8
Neue TRGS 400 veröffentlicht	9

Veranstaltungen

Termine	10
---------	----

Intern • Extern

QualiFusion bildet weiter	11
Prävention am Steuer	11
Prävention verbessert Gesundheit und Gewinn	12
Bibliothek bietet Filme an	13
8. Medienworkshop der BAuA	13
Betriebliche Lernprozesse stärken	14
Hilfe gegen Mobbing am Arbeitsplatz	14
INQA kürte vorbildliche Unternehmen	15

DASA

In die Zukunft gedacht	16
Für ein Leben ohne Rückenschmerzen	16

Aktuelle Statistik des Arbeitslebens

SUGA 2006 veröffentlicht

■ Im Jahr 2006 arbeiteten rund 39,1 Millionen Erwerbstätige in Deutschland. Dabei ereigneten sich mehr als eine Million (1.047.516) Arbeitsunfälle, von denen 941 tödlich verliefen. Durch Arbeitsunfähigkeit fielen nach Schätzungen der BAuA insgesamt 1,1 Millionen Erwerbsjahre aus. Dies führte zu einem Produktionsausfall anhand der Lohnkosten von etwa 36 Milliarden Euro. Durch den Verlust an Arbeitsproduktivität gingen damit der deutschen Volkswirtschaft in 2006 rund 65 Milliarden Euro an Bruttowertschöpfung verloren.

Diese Zahlen nennt der statistische Bericht zum Stand von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (SUGA, früher Unfallverhütungsbericht Arbeit), den die BAuA jährlich im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) erstellt.

Der jetzt veröffentlichte Bericht enthält detaillierte statistische Informationen zu den verschiedenen Aspekten des Arbeitslebens. Hier sind die Unfallentwicklung und die Anzahl der Berufserkrankungen die klassischen Indikatoren für die Güte von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Zudem geben das Erkrankungs-geschehen in spezifischen Branchen- oder Berufsbereichen und die Beschreibung der Arbeitsbelastungen vor Ort Hinweise auf „kritische“ Entwicklungen auf der betrieblichen Ebene.

Darüber hinaus greift der SUGA 2006 noch einmal die Ergebnisse der aktuellen BIBB-BAuA-Erwerbstätigenbefragung auf. Die repräsentative Befragung von 20.000 Erwerbstätigen gibt einen Einblick in die physischen und psychischen Arbeitsbedingungen und die damit verbundenen subjektiv empfundenen Belastungen. Der SUGA 2006 präsentiert eine Auswertung der Befragung nach Berufsbereichen.

Schwerpunktthema des diesjährigen Berichts ist die Zeitarbeitsbranche, die in den letzten Jahren besonders stark gewachsen ist.

Ergänzt werden diese Informationen durch Daten zu Kosten, Tätigkeiten und Personal der Unfallversicherungsträger und der Gewerbeaufsicht. Zudem enthält der Bericht einen Überblick über das Schülerunfall-geschehen.

Mit seinem umfangreichen Tabellen-teil erweist sich der SUGA 2006 als die umfangreichste Statistik des Arbeitslebens in Deutschland. Nach Drucklegung kann der SUGA 2006 kostenlos über das Informationszentrum der BAuA angefordert werden. Zum Herunterladen wird er als PDF-Datei auf der BAuA-Homepage www.baua.de/suga angeboten.

